



# LEADER Region Hermagor

Lokale und grenzüberschreitende Entwicklungsstrategie

2014 – 2020



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND  KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region Hermagor

---

Leader ist ein Förderprogramm von EU, Bund und Ländern mit dem Ziel, ländliche Regionen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und sie für die Zukunft zu stärken.

In einem umfangreichen Beteiligungs- und Abstimmungsprozess erarbeiteten die regionalen Akteure die Themen für die Weiterentwicklung der Region Hermagor. Die Lokale Entwicklungsstrategie 2014-2020 der Region Hermagor wurde Mitte 2015 genehmigt und wird durch die Umsetzung von „Leader-Projekten“ von den Akteuren in der Region mit Unterstützung des LAG-Managements umgesetzt.

Die LAG Region Hermagor grenzt im Westen an den Bezirk Osttirol, im Norden an den politischen Bezirk Spittal an der Drau, im Süden an die italienische Region Friaul-Julisch-Venetien und im Osten an den Bezirk Villach Umland. In der gesamten Region sind die Hauptsiedlungsräume in den Talschaften gelegen. Der Dauersiedlungsraum der Region Hermagor (122,8 km<sup>2</sup>) mit seinen rd. 20.000 EinwohnerInnen (Stand 01.01.2014) hat eine Gesamtfläche von 905,45 km<sup>2</sup>. Dies entspricht 9,6% der Fläche des Bundeslandes Kärnten.





Lesachtal Raut

## Von der Projektidee bis zur Umsetzung

---

Die Wertschöpfung in der Region wird maßgeblich gesteigert, indem auf Bestehendem aufgebaut, Neues, Innovatives entwickelt wird und Ideen mit den maßgeblichen Stakeholdern umgesetzt werden. Die Grundlage für eine qualitätsvolle Umsetzung von Projekten bildet die Einbindung der Bevölkerung von Anfang an.

Zur Erreichung der Ziele in den einzelnen Aktionsfeldern können von regionalen Akteuren Projektideen eingereicht werden, die mit Unterstützung des LAG-Managements zur Beschlussfassung dem Projektauswahlgremium/PAG (Vorstand der LAG) vorgelegt werden und dort entschieden werden.

Grundlagen für diesen Beschluss bilden einerseits die

Einhaltung von Zulassungskriterien und andererseits die inhaltlichen und qualitativen Kriterien, die mit den Projektinhalten abgeglichen werden. Über die Höhe einer potenziellen Förderung entscheidet das Projektauswahlgremium nach den festgelegten Fördersätzen. Die genehmigte Fördersumme darf pro Projekt den Betrag von € 100.000,- nicht überschreiten.

### **Kleinprojekte**

Zusätzlich können gemeinnützige Organisationen oder nicht organisierte Personengruppen mit gemeinnützigem Ansinnen Kleinprojekte mit Projektkosten zw. € 3.000,- und € 5.700,- beantragen.



Lerngarten Kötschach-Mauthen

## Aktionsfelder – Themenbereiche zur Umsetzung von Projekten

| Aktionsfeld 1<br>Wertschöpfung                             |
|--|
| Entwicklung und Ausbau von regionalen Wertschöpfungsketten |
| Weiterentwicklung der Standortregion Hermagor              |

| Aktionsfeld 2<br>Natürliche Ressourcen<br>und kulturelles Erbe |
|--|
| Erhalt und Inwertsetzung des naturräumlichen Potenzials        |
| Ressourcen der Erneuerbaren Energie                            |
| Erhalt und Inwertsetzung des kulturellen Erbes                 |

| Aktionsfeld 3<br>Gemeinwohl –<br>Strukturen und Funktionen |
|--|
| Generationen   |
| Migration, Integration, Diversität, Gender                 |
| Stärkung des endogenen Potenzials, Lebenslanges Lernen     |

## CLLD – „HEurOpen“ – Grenzüberschreitende Regionalentwicklung

---

Drei LEADER-Regionen im Grenzgebiet Kärnten/Friaul-Julisch-Venetien bilden die CLLD-Region „HEurOpen“. (CLLD – community led local development)

In dieser Region können Kleinprojekte bis zu einer Obergrenze von € 50.000,- und Mittelprojekte zur Diversifizierung der lokalen Wirtschaft in den Grenzregionen bis zu einer Obergrenze von € 200.000,- eingereicht werden.

Das Gebiet HEurOpen umfasst die Zuständigkeitsgebiete der drei Lokalen Aktionsgruppen und grenzt im Norden bzw. Nordwesten an die politischen Bezirke Spittal an der Drau und Lienz, im Nordosten an den Bezirk Villach Land, im Südosten an die slowenische Republik und im Süden an die restliche Region Friaul-Julisch Venetien.

Das Gebiet umfasst eine Gesamtfläche von 3.268 km<sup>2</sup> mit insgesamt rund 91.000 Einwohnern (Stand 2015), die in 52 Gemeinden (9–Region Hermagor / 28–Euroleader / 15–Open Leader) wohnen.





Nassfeld Aqua Trail „BergWasser“

## „HEurOpen“ – Grenzüberschreitende Strategie und Ziele

---

In Abstimmung mit nationalen und EU-Strategien und vor allem mit dem grenzüberschreitenden Kooperationsprogramm Interreg V-A Italien-Österreich für die Strukturperiode 2014-2020, ist das Hauptziel die Förderung eines innovativen, nachhaltigen und inklusiven Wachstums mittels integrierter und gemeinsamer grenzüberschreitender Strategien mit den Akteuren des CLLD-Gebiets. Die Entwicklungsstrategie strebt an, die Dynamik sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets zu

verbessern, indem innovative und nachhaltige grenzüberschreitende Ansätze gefunden und integrierte Maßnahmen durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Stärkung der Fähigkeiten der Bevölkerung gelegt, damit Austausch- und Innovationsprozesse auf grenzüberschreitender Ebene entwickelt und umgesetzt werden können. AkteurInnen können Klein- bzw. Mittelprojekte auf Basis der Entwicklungsstrategie und der jeweiligen veröffentlichten Aufrufe einreichen.



# Ziele und Maßnahmen im CLLD-Gebiet **HEurOpen**

| EU 2020  | Intelligentes Wachstum  | Nachhaltiges Wachstum  | Inklusives Wachstum   | CLLD Management   |
|--|---|--|---|---|
| <b>Ziele</b>   | Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Kompetenzentwicklung für wirtschaftliche Innovation       | Erhalt und Inwertsetzung des naturräumlichen/kulturellen Potenzials  | Stärkung im Bereich neuer sozialer Bedürfnisse  | Institutionelle Kooperation und integrierte Strategie             |
| <b>Maßnahmen</b>   | Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen (Pilotprojekte)                         | Schutz und Inwertsetzung des naturräumlichen Potenzials  | Maßnahmen für Jugendliche in schwierigen Verhältnissen  | Koordinierte Zusammenarbeit LAG-Ebene - Jahresprogramme           |
|  | Realisierung und Stärkung von Netzwerken und anderen Kooperationsformen zwischen Unternehmen      | Inwertsetzung historischer und kultureller Objekte / Einrichtungen   | Unterstützung der älteren Bevölkerung zu Hause und Teilhabe am sozialen Leben                           | Begleitung, Koordination und Unterstützung von Projektinitiativen |
|  | Stärkung der unternehmerischen und fachlichen Kompetenzen von zielgruppenspezifischen Initiativen | Angebotsentwicklung und Umsetzung von Pilotprojekten für effizienten Ressourceneinsatz und zur CO <sup>2</sup> Reduzierung | Berufseinstiegsmöglichkeiten für sozial Schwächere und Entwicklung eines neuen sozialen Unternehmertums | Thematische Arbeitsgruppen  |
|  | Kompetenzentwicklung bei Jugendlichen inkl. sprachliche Ausbildung                                |  | Wissenstransfer und Koordination im Umgang mit Notfallsituationen                                       | Netzwerkaufbau, Kommunikationsdrehscheibe und Wissenstransfer     |
| Umsetzung von Projekten im CLLD-Gebiet von und mit lokalen Akteuren zur Zielerreichung der grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategie |   |  |   |   |

